

Duroc

- stammt aus den USA
- einfarbig dunkel- bis hellrot, mittelgroße Hängeohren und großrahmig
- sehr gute Fleischqualität mit höherem Fettgehalt
- ist in der Kreuzungszucht als Vatterasse bedeutend



© FRAUKOEPL

Edelschwein

- stammt vom deutschen Marschschwein und dem englischen Yorkshire-Schwein ab
- stehende Ohren, rosa Haut, weiße Borsten, großrahmig
- sehr gute Mastleistung mit hohen Tageszunahmen
- fruchtbar, gute Aufzuchtleistung (= viele aufgezogene Ferkel pro Wurf)
- sehr gute Fleischbeschaffenheit
- in Österreich oft als Mutterrasse eingesetzt
- häufig Kreuzungspartner des Landrasse Schweins



© FRAUKOEPL

ÖHYB-F1

- Kreuzung aus Edelschwein und Landrasse
- sehr vital und widerstandsfähig
- beste Muttereigenschaften
- hohe Fruchtbarkeit
- gutes Wachstum
- ausgezeichnete Fleischqualität
- Basis für die Ferkelproduktion



© SZV OÖ

Landrasse

- aus regionalen dänischen und deutschen Landrassen hervorgegangen
- hängende Ohren, rosa Haut, weißen Borsten und großbrahmig
- gute Mastleistung
- fruchtbare Rasse mit guten Muttereigenschaften
- in Österreich oft als Mutterrasse eingesetzt
- häufig Kreuzungspartner des Edelschweins



© FRAUKOEPL

Schwäbisch-Hällisches

- stammt aus der Region Schwäbisch Hall in Baden-Württemberg
- traditionsreiche Rasse
- hängende Ohren, lang gestreckter Körper und langer Rüssel, helle Haut, Kopf und Hinterteil schwarz, ist großrahmig
- gute Muttereigenschaften
- Fleisch mit hohem Fettanteil und gute Fleischqualität
- robuste Rasse, wird häufig in der Freilandhaltung eingesetzt



© FRAUKOEPL

Wildschwein

- Hausschweine sind domestizierte Europäische Wildschweine und Ostasiatische Bindschweine
- kleine stehende Ohren, lange Nase und kleine Hauer
- leben in Rotten
- Keiler = männliches Wildschwein
Bache = weibliches Wildschwein
Frischlinge = die Jungen (gestreift)



© pixabay

Mangalitza („Wollschwein“)

- stammt aus Serbien
- dichte, wollartige, gekräuselte Behaarung und hängende Ohren
- 3 Farbschläge: Blond, Rot und Schwarz
- Ferkel sind gestreift
- hoher Speck- und geringer Fleischanteil
- spätreif und sehr kleine Würfe (3-7 Ferkel)
- robust und gute Weideeigenschaften
- zählt in Österreich zu den hochgefährdeten Rassen



© ARCHE Austria



Pietrain

- ursprünglich aus Belgien und nach einem dortigen Dorf benannt
- stehende Ohren, weiß mit schwarz-grauen Flecken und kleinrahmig
- sehr mageres Fleisch
- ausgeprägter Schinken
- sehr gute Futtermittelverwertung
- in Österreich oft als Vatterasse eingesetzt



© FRAUKOEPL

Turopolje

- stammt aus Kroatien und ist nach einer dortigen Region benannt
- blond (weiß bis grau) mit schwarzen Flecken
- lange Hängeohren, schwach geringelter Schwanz
- ist spätreif
- robust und wird vor allem in Freiland- und Weidehaltung gehalten
- weist hohen Speck- und geringen Magerfleischanteil auf
- zählt in Österreich zu den hochgefährdeten Rassen



© ARCHE Austria